

# Ortsgemeinde Strüth

## Verbandsgemeinde Nastätten



## DORFMODERATION 2024

## Ergebnisdokumentation

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Strüth

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Geschäftsführer:  
Friedrich Hachenberg  
Dipl.-Ing. Stadtplaner  
Sebastian von Bredow  
Dipl.-Bauingenieur  
HRB Nr. 26876  
Registergericht: Koblenz  
Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz  
T 067 42 · 87 80 - 0  
F 067 42 · 87 80 - 88  
zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



## Inhalt

<b>1. Vorbemerkungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Auftaktveranstaltung</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte</b> .....	<b>7</b>
3.1 „Soziale Aspekte“ .....	7
3.2 „Ortskern“ .....	9
3.3 „Mobilität/Verkehr“ .....	11
3.4 „Zukunft der Infrastruktur“ .....	12
3.5 „Kinder und Jugend“ .....	13
<b>4. Fazit, Ausblick</b> .....	<b>15</b>



## 1. Vorbemerkungen

Die nachfolgend dokumentierten Ergebnisse zur **Dorfmoderation Strüth** geben die Inhalte der moderierten Veranstaltungen verkürzt wieder. Weiterführende Informationen zur Dorfmoderation finden sich in den jeweiligen Protokollen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Ziel der Moderation war es, mit interessierten und motivierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Kindern und Jugendlichen konkrete Ideen und Projektvorschläge zur Zukunftssicherung der Ortsgemeinde zu entwickeln. Diese Ergebnisse bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Strüth. So soll insbesondere das in die Jahre gekommene Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden.

Im Rahmen der Dorfmoderation wurden 9 moderierte Veranstaltungen/Aktivitäten im Zeitraum Januar 2024 bis November 2024 durchgeführt.

### Auftaktveranstaltung/Bürgerversammlung zum öffentlichen Start der Moderation:

- 20.04.2023 Auftaktgespräch im Ortsgemeinderat zur Vorbereitung der Dorfmoderation
- 16.01.2024 Auftaktveranstaltung im Rahmen einer Einwohnerversammlung, Grundsteinlegung der Dorfmoderation mit 40 Bürgerinnen und Bürgern, Stärken-Schwächen-Abfrage, Bestimmung von Workshops

### Dorfrundgang

- 09.03.2024 mit ca. 40 Bürgerinnen und Bürgern

#### **Stationen:**

1. Bürgerhaus und Umfeldbereich
2. Brühl-Weiher-Straße
3. Sozial-Medizinische Versorgungsbereiche
4. Spielplatz
5. Kloster Schönau
6. Platz am östlichen Ortseingang
7. Hermann-Lenz-Platz
8. Gaststätte „Die Maus“
9. Bouleplatz im Neubaugebiet
10. Nastätter Straße

### Workshops

- 23.04.2024 WS „Soziale Aspekte“ (13 Bürgerinnen und Bürger)  
Themen: Willkommenskultur, Kommunikation, Dorftreff
- 29.08.2024 WS „Ortskern“ (10 Bürgerinnen und Bürger)  
Themen: dörfliche Identität, Förderung der privaten Dorferneuerung, ortsgerechte Gestaltung von Fassaden, Fenster, Türen, Tore, Dachgestaltung, Baustruktur- bzw. Leerstandsanalyse
- 17.10.2024 WS „Mobilität/Verkehr“ (18 Bürgerinnen und Bürger)  
Themen: ÖPNV, Wander- und Radwege, Straßen in Strüth



- 05.11.2024 WS „Zukunft der Infrastruktur“ (11 Bürgerinnen und Bürger)  
Themen: sozialmedizinische Versorgung“

### **Workshop „Kinder/Jugend“**

- 11.06.2024 Kinder und Jugendbeteiligung, Dorfspaziergang  
Stärken-Schwächen-Abfrage und Wünsche

### **Abschlussveranstaltung**

- 27.11.2024 Abschluss der Dorfmoderation, Präsentation der Arbeitsergebnisse  
mit 12 Bürgerinnen und Bürgern



**Abschlussveranstaltung**

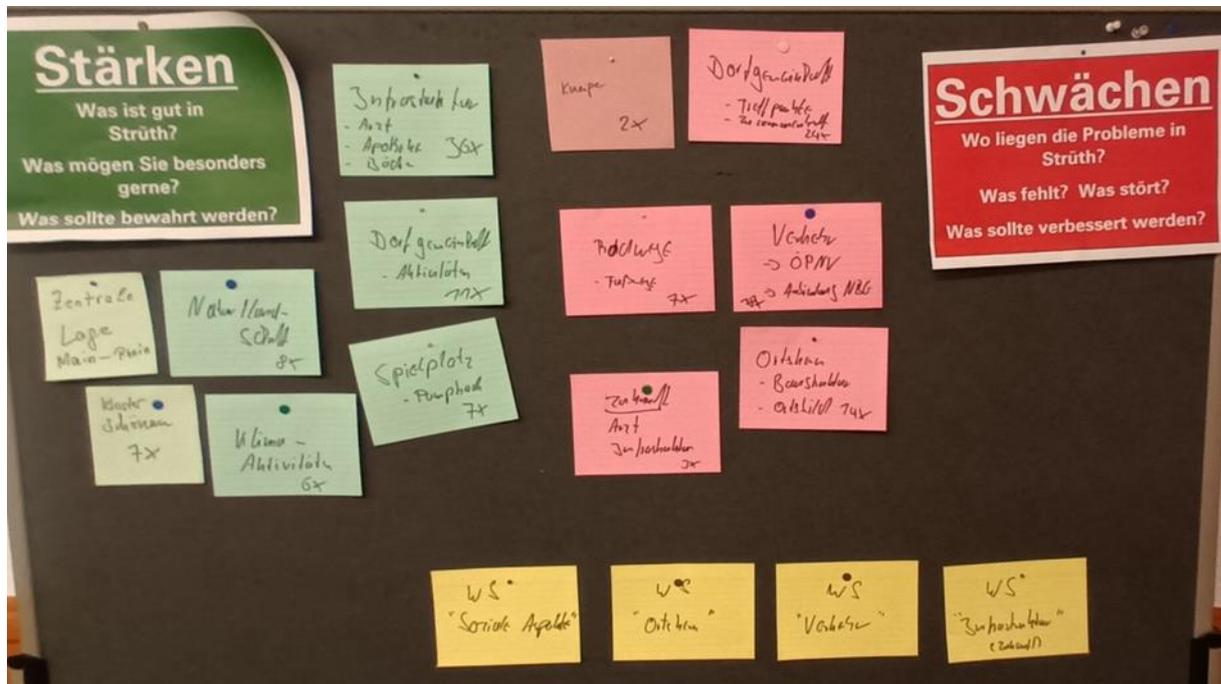


## 2. Auftaktveranstaltung



### Impressionen aus der Auftaktveranstaltung

Bei der Auftaktveranstaltung mit 40 Strüther Bürgerinnen und Bürgern wurde der Grundstein für die weitere Dorfmoderation gelegt. Nach einer Information über den anstehenden Prozessverlauf, wurden erste Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde durch die Teilnehmenden herausgearbeitet.



Ergebnis der Kartenabfrage: „Die Stärken und Schwächen“

Auf Grundlage der Stärken-Schwächen-Analyse, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 16.01.2024 durchgeführt wurde, bildeten sich die nachfolgend aufgeführten vier Themenbereiche, zu denen entsprechende Workshops durchgeführt wurden:

- **Workshop 1: „Soziale Aspekte“**
- **Workshop 2: „Ortskern“**
- **Workshop 3: „Verkehr“**
- **Workshop 4: „Zukunft der Infrastruktur“**
  
- **Workshop für Kinder und Jugendliche**



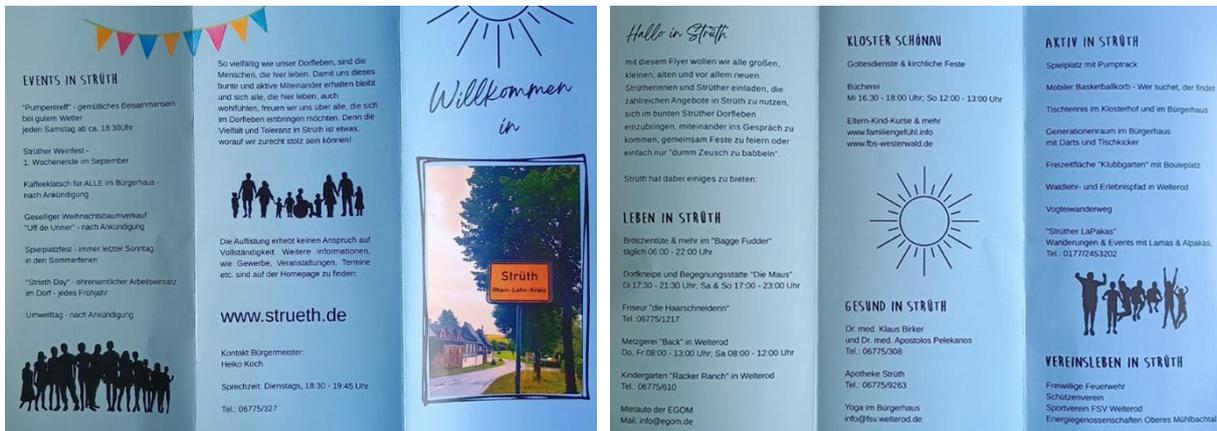
### 3. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte

#### 3.1 „Soziale Aspekte“

Der Workshop befasste sich schwerpunktmäßig mit der Willkommenskultur, der Dorfkommunikation und dem Dorftreff.

#### Willkommenskultur

Zur Stärkung der Integration von Neubürgern wurde die Idee geboren, Willkommensbesuche mit Infomaterial über die verschiedensten Aktivitäten der Ortsgemeinde Strüth zu organisieren. Es wurde angeregt hierbei keine Trennung zwischen Zugezogenen und bereits Ansässigen zu vollziehen.



Der neue Info-Flyer

Es hat sich eine **Projektgruppe Willkommenskultur** gebildet. Die Gruppe hat im Laufe des Moderationsprozesses einen speziellen Flyer mit wichtigen Informationen erstellt, der nun persönlich an alle Strüther Haushalte verteilt werden soll.

#### Kommunikation

Derzeit erfolgt die dörfliche Kommunikation in Strüth über

- themebezogene Flyer,
- das Mitteilungsblatt „Blaues Ländchen aktuell“,
- die Homepage der Ortsgemeinde ([www.strueth.de](http://www.strueth.de)),
- Facebook,
- diverse „WhatsApp“ Gruppen.

Es wird überlegt, ob die dörfliche Kommunikation auf ein neues Level gehoben werden könnte. Damit verbunden ist auch die Hoffnung, die Integration von Neubürgern zu verbessern und weitere Akteure für das Dorfleben zu gewinnen. Dies könnte mittels der **WhatsApp-Funktion „Comunitys“** erfolgen. In Strüth stellt sich die Frage, wer über das technische Know-How verfügt, um eine solche Community aufzubauen. Hierzu könnten ggf. die Jugendlichen hinzugezogen werden.



### **Dorftreff**

Ausgehend von den bestehenden Projekten „Pumpentreff“ und „Kaffee-Klatsch“ in Strüth wird überlegt, wie in Strüth Begegnungsräume geschaffen werden können, die ein zwangloses Zusammenkommen ermöglichen.

Angedacht ist die Einrichtung eines Dorftreffs, der sozusagen als Dachmarke Begegnungen aller Art in Strüth funktioniert. Zur besseren Einbindung des Klosters Schönau wird in Erwägung gezogen, das Kloster mit seiner gut funktionierenden Bücherei als Kristallisationspunkt eines Dorftreffs zu entwickeln.



### 3.2 „Ortskern“

Der Workshop befasste sich schwerpunktmäßig mit den Themen:

- Baukultur und dörfliche Identität,
- Förderung der privaten Dorferneuerung,
- ortsgerechte Gestaltung von Fassaden, Fenster, Türen, Tore, Dachgestaltung,
- Baustruktur- bzw. Leerstandsanalyse.

Thematisiert werden die Schwierigkeit der Ansprache der Haus- und Grundstückseigentümer und die Möglichkeiten der kommunalen Einflussnahme mithilfe des Baurechts auf die bauliche Entwicklung und Gestaltung des Ortskerns.

Die bestehenden Baustrukturen in Strüth wurden angesprochen, insbesondere vereinzelt verfallende Baukörper, aber auch Maßstabsbrüche bei An- und Umbauten sowie gestalterische Mängel in Form und Farbe wurden dargelegt.

Angesprochen wird die Notwendigkeit der verstärkten Sensibilisierung durch Ansprache, Motivation und Beratung für das Themenfeld Baukultur insbesondere im Ortskern und die Notwendigkeit Förderanreize bekannt zu machen.

In diesem Kontext wurden die kommunalen Eingriffsmöglichkeiten mittels:

- einer Vorkaufsrechtssatzung,
  - eines Bebauungsplans für den Ortskern und
  - einer Gestaltungssatzung
- angesprochen.

Von einigen Teilnehmenden des Workshops „Ortskern“ wurde eine Baustruktur- bzw. Leerstandsanalyse erarbeitet:

- Der Ortskern in Strüth ist nicht von einer einheitlichen Altersstruktur oder Überalterung geprägt, sondern in der Einwohnerschaft erfreulicherweise durchmischt.
- Auffallend sind einige leerstehende Häuser im Ortskern, die dem Markt gar nicht zur Verfügung stehen.
- Somit ist auch eine Beseitigung des Leerstandes und eine Belebung des Ortskerns dort nicht möglich. Die Beweggründe der Eigentümer dazu sind nicht klar.



Baustuktur- bzw. Leerstandsanalyse



### 3.3 „Mobilität/Verkehr“

Der Workshop befasste sich schwerpunktmäßig mit den Themen: ÖPNV, Fuß- und Radwege, Straßen in Strüth.

#### **ÖPNV/Busanbindung**

Bei der Begutachtung der Fahrpläne insbesondere der Linie 539 wird festgestellt, dass der überwiegende Teil der Fahrten mittels eines gut funktionierenden Anrufdienstes organisiert wird. Auf telefonische Anfrage, 90 Minuten vor Fahrtantritt, kann man den ÖPNV in Anspruch nehmen. Ein weiterer Rufbus existiert mit der Linie 191 nach Welterod auch am Wochenende. Was fehlt ist eine direkte ÖPNV-Anbindung nach Hessen.

Insgesamt ist es eher ein Informationsdefizit wie der ÖPNV in Strüth funktioniert. Es wird vorgeschlagen mittels eines Informationsflyers (Einleger in den neuen Infolyer) die bestehenden Möglichkeiten der Strüther Mobilität verständlich erläutert darzustellen. Dazu gehört auch der 1x wöchentlich angebotene ehrenamtliche Fahrdienst der Ortsgemeinde mit dem E-Mobil.

Der Hauptverkehrsträger in Strüth ist wie überall im ländlichen Raum das private KFZ. Darüber hinaus funktioniert im Hinblick auf die Mobilität die Familien- und Nachbarschaftshilfe sehr gut.

#### **Wander- und Radwege**

Es wird der Bedarf an der Entwicklung eines gut begehbaren Dorfrundweges gesehen. Der bestehende ortsübergreifende Vogtei-Rundweg sei zu lange und auf der Gemarkung Strüth in Teilen verbesserungswürdig.

Es gibt Bemühungen von Bürgerinnen und Bürgern aus Strüth und Welterod entlang des Mühlbach einen **alltagstauglichen Radweg** nach Nastätten (Mittelzentrum) zu entwickeln. Eine Planung zur Wegeführung existiert bereits. Problematisch bei der Realisierung stellen sich die Interessen des Naturschutzes dar.

#### **Straßen in Strüth**

Wie bereits bei der Ortsbesichtigung festgestellt, ist in Abstimmung mit der Ordnungsbehörde und dem LBM die Markierung der Parkplätze entlang der Nastätter Straße (L 335) in der jetzigen Form in Ordnung und soll so bleiben.

Die mobile Verkehrsberuhigung in der Brühl-Weiher-Straße mittels der unansehnlichen Waschbeton Pflanzkübel sollte überdacht werden. Im Zuge der anstehenden Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes soll das Thema Brühl-Weiher-Straße vertiefend aufgenommen werden.

In Bezug auf die Geschwindigkeiten wird festgestellt, dass sich gemäß der durchgeführten Verkehrsmessungen 95% aller Fahrzeuge an die zulässigen Geschwindigkeiten halten. Die Ortsgemeinde verfügt über eine Geschwindigkeitsmesstafel, die an verschiedenen Stellen in Strüth abwechselnd aufgestellt wird. Die Forderung nach einer generellen Tempo 30 Zone in der Ortsdurchfahrt soll im Zuge des Dorferneuerungsprozesses weiter verfolgt werden.



### 3.4 „Zukunft der Infrastruktur“

In Strüth existiert eine Apotheke und eine Arztpraxis. Die bisherige Arztpraxis stößt räumlich an ihre Grenze. Die Apotheke scheint mittelfristig gesichert.

Im Zuge einer vorsorgenden Planung wird die Idee zur Errichtung eines Ärztehauses (Gesundheitsimmobilie) im Sinne eines kleinen sozialmedizinischen Versorgungszentrums in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Arzt aufgegriffen. Die Idee ist es, in Kooperation mit den 7 Nachbarkommunen und auch den Kommunen auf der hessischen Seite, ein dörfliches Gesundheitszentrum unter Integration der bestehenden benachbarten Apotheke zu entwickeln. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden. Offen ist noch, wer die Trägerschaft hierfür übernehmen könnte oder ob ein privater Investor gefunden werden kann. Ggf. könnte auch ein Zweckverband gebildet werden.

Die Ortsgemeinde hat ein für dieses Vorhaben adäquates Grundstück in der Brühl-Weiher-Straße erwerben können. Derzeit werden mit der Verbandsgemeindeverwaltung die Baumöglichkeiten innerhalb des bestehenden Bebauungsplans ausgelotet. Ggf. müsste der bestehende B-Plan angepasst werden.



Flurstück 7/2 in der Brühl-Weiher-Straße

Es wird diskutiert, ob die zukünftige Gesundheitsimmobilie auch die Keimzelle für weitere Versorgungseinrichtungen sein könnte. Angesprochen wird ein Backshop, ein kleines Café oder auch die Schaffung kleinerer barrierefreier seniorenrechter Wohneinheiten.

In einem nächsten Schritt sollte eine Machbarkeitsstudie im Sinne eines Exposés entwickelt werden, auch um aktiv in die Fördermittelakquise einzusteigen. Neben einer „Leader“-Förderung wird das von der Landesregierung ins Leben gerufene „Regionale Zukunftsprogramm“ angesprochen. Dies ist ein neues Förderprogramm, das Kommunen gezielt bei der nachhaltigen Weiterentwicklung unterstützt.

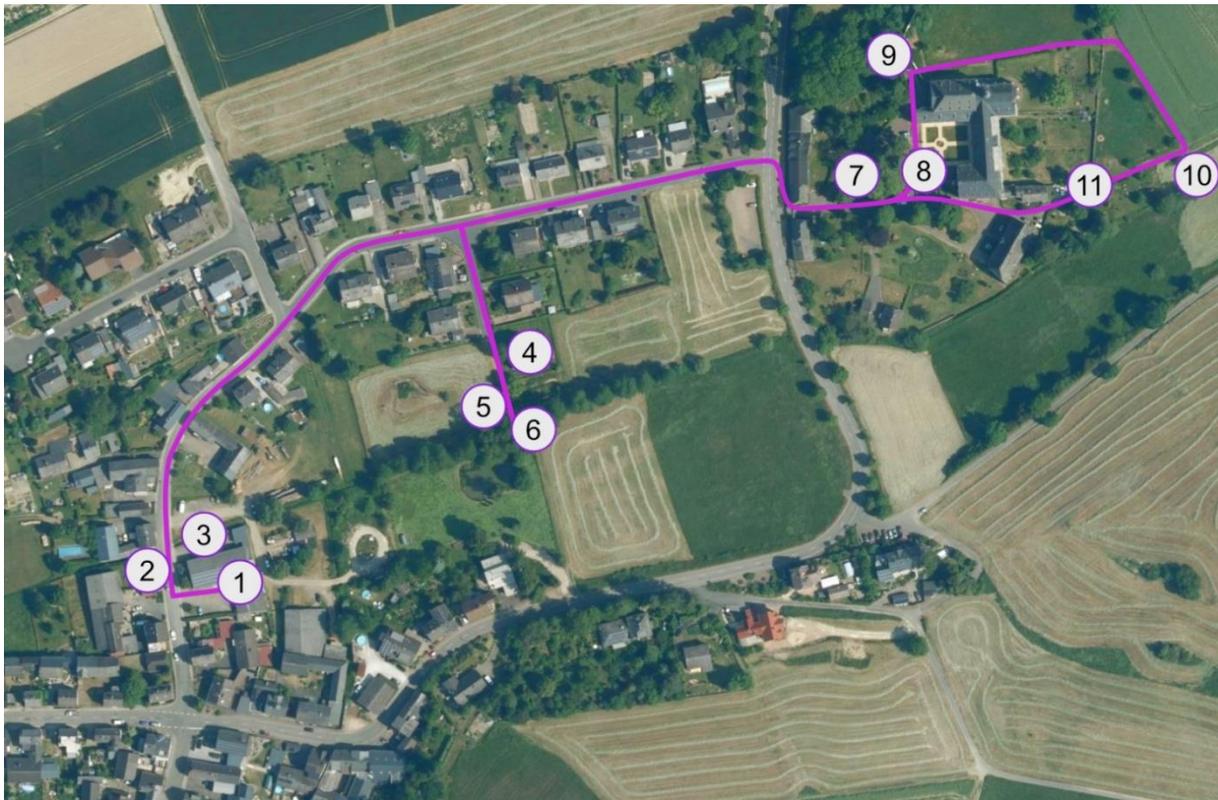


### 3.5 „Kinder und Jugend“

Die Strüther Kinder- und Jugendlichen wurden in einem kombinierten Workshop zunächst für Kinder und dann für Jugendliche in den Dorfmoderationsprozess einbezogen.

Im Zuge eines kurzen Dorfstreifzugs ging es darum die Lieblingsorte der Kinder kennenzulernen:

1. Start- und Endpunkt: Bürgerhaus
2. Bushaltestelle
3. Basketballkorb
4. Spielplatz
5. Pumptrack/MTB-Strecke
6. Bach
7. Klosteranlage
8. Tischtennisplatte
9. Grillhütte
10. Eselweide
11. Mut-mach-Weg



Route des Dorf-Streifzugs



Im Rahmen einer Gesprächsrunde nannten die Kinder ihre Wünsche für das Dorf.

**Die Wünsche der Kinder** – nach Kategorien sortiert:

<p><b>Spielplatz – neue Spielgeräte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Karussell</li> <li>• eine neue Rutsche mit größerem Klettergerüst</li> <li>• eine Wasserrutsche</li> <li>• ein Trampolin mit Netz</li> <li>• Instandsetzung der Seilbahn: Höhere Spannung des Drahtseils</li> </ul> <p><b>Ortsbild:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glascontainer umstellen</li> <li>• Häuser schöner gestalten</li> <li>• Beleuchtung an der Bushaltestelle</li> </ul> <p><b>Sicherheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsberuhigung</li> <li>• ein höherer Zaun am Basketballplatz</li> <li>• ein Zebrastrreifen auf der Hauptstraße</li> </ul> <p><b>Aktionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halloween-Party am Bürgerhaus</li> <li>• „Nur-für-Mädchen-Party“</li> <li>• Kindertag – von Kindern für Kinder</li> </ul>	<p><b>Freizeit und Sport:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Badesee</li> <li>• Bolzplatz:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ besser pflegen (mähen)</li> <li>○ Tornetze erneuern</li> </ul> </li> <li>• Soccer-Cage</li> <li>• mehr Bücher für Jungs ab 12 in der Bücherei</li> </ul> <p><b>Jugendraum:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• feste Öffnungszeiten</li> <li>• Dartpfeile</li> <li>• Kühlschrank umgestalten</li> <li>• Graffitis auf der Holzverkleidung</li> <li>• Bilder</li> </ul> <p><b>Natur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Blumen im Ort</li> <li>• mehr Bäume (am Friedhof, im Wald, an der Bushaltestelle)</li> </ul> <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Kinderrat für Strüth</li> </ul>
---	---

In der Gesprächsrunde mit den Jugendlichen wurden die folgenden Wünsche geäußert:

**Die Wünsche der Jugend** – nach Kategorien sortiert:

<p><b>Freizeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive Jugendgruppe mit Schlüssel</li> <li>• Soccer-Cage</li> <li>• Multifunktionsspielfeld</li> <li>• Sinnesbank</li> <li>• Grillhütte sanieren, Ausstattung mit Sitzplätzen (wetterfest)</li> </ul>	<p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Bäcker im Ort</li> <li>• ein Kinder- und Jugendrat</li> <li>• bessere/häufigere Busverbindungen</li> </ul>
--	--



#### **4. Fazit, Ausblick**

Die Dorfmoderation in Strüth hat viele gute Handlungsansätze und Projektanregungen gebracht.

Die Ortsgemeinde verfügt nun über einige auf breiter Basis erarbeitete Anregungen und Projektvorschläge, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden können.

In einem weiteren Schritt soll nun das Dorferneuerungskonzept auch auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation fortgeschrieben.

Die im Rahmen der Dorfmoderation erprobte Bürgermitwirkung bei Planung und Umsetzung gemeindlicher Projekte sollte auch in Zukunft beibehalten werden. Das Team der Moderatorinnen und Moderatoren bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die Gelegenheit zur Teilnahme an der Entwicklung ihres Dorfes genutzt und so zum Gelingen der Dorfmoderation beigetragen haben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/bo  
Dipl.-Ing. Raumplanung  
Boppard-Buchholz, 28.11.2024

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Koch, Ortsgemeinde Strüth
- Frau Köhler, Verbandsgemeinde Nastätten
- Herr Neeb, Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger (per E-Mail, soweit vorhanden)